

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

9.00 Uhr Eröffnung	Begrüßungsworte Handlungsorientierter Einstieg in die Fachtagung
10-12 Uhr IMPULSE I ERLEBNISSE ERDENKLICHES ERFAHRENES	<p>Impulse durch ERLEBNISSE</p> <p>W 1 - City Bound- Erlebnispädagogik in der Stadt W 4 - Abseilseminar W 5 - Teamtrainings erleben W 6 - Land Art W 7 - Mobiler Niedrigseilparcours W 8 - Baumklettern als erlebnispädagogisches Setting mit Kindern und Jugendlichen W 9 - Suchen und Finden - Orientierungstour als Teamaufgabe</p> <p>Impulse durch ERDENKLICHES</p> <p>S 1 - Handlungsorientiertes Prozesstraining (HPT) S 2 - Reflexion im Training- aber richtig S 5 - Das segelnde Klassenzimmer-Gruppenreisen mit Großseglern S 7 - Abenteuer Hajk</p> <p>Impulse durch ERFAHRENES</p> <p>V 2 - Segeln statt Saufen. Rudern statt Raufen</p>
Mittagspause	Das Catering-Team bietet seine Angebote ganztags an. Warme Mittagsmahlzeit bitte anmelden!
13-15 Uhr IMPULSE II ERLEBNISSE ERDENKLICHES ERFAHRENES	<p>Impulse durch ERLEBNISSE</p> <p>W 1 - City Bound- Erlebnispädagogik in der Stadt W 2 - Erlebnispädagogik im Klassenzimmer W 3 - Instinktives Bogenschießen W 4 - Abseilseminar W 5 - Teamtrainings erleben W 6 - Land Art W 7 - Mobiler Niedrigseilparcours W 8 - Baumklettern als erlebnispädagogisches Setting mit Kindern und Jugendlichen W 9 - Suchen und Finden - Orientierungstour als Teamaufgabe</p> <p>Impulse durch ERDENKLICHES</p> <p>S 1 - Handlungsorientiertes Prozesstraining (HPT) S 3 - Teamexpedition S 4 - Aus- und Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik S 5 - Das segelnde Klassenzimmer-Gruppenreisen mit Großseglern S 6 - Overview „Hochseilgarten“ S 7 - Abenteuer Hajk</p> <p>Impulse durch ERFAHRENES</p> <p>V 1 - Die unglaubliche Reise V 2 - Segeln statt Saufen. Rudern statt Raufen</p>
Open Space	Alle Teilnehmer/innen sind an den Ausstellerständen im Foyer zu einem offenen Austausch über aktuelle und kritische Themen der Erlebnispädagogik recht herzlich eingeladen!

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch ERLEBNISSE

<p>City Bound – Erlebnispädagogik in der Stadt</p>	<p>Veranstaltungsnummer W 1</p>
<p>Den Sozialraum Stadt einmal anders erleben - im Rollstuhl, verkleidet oder blind geführt, auf der Suche nach Mister X, sich eine Mahlzeit ohne Geld organisierend oder als Fotograf/in eines Massenfotos – um diese und andere Aktionen geht es im Workshop, der die Stadt zum Ort der Entdeckung und des Abenteuers macht. Die Teilnehmer/innen erleben und erfahren hier Möglichkeiten zur Förderung der räumlichen und sozialen Orientierung sowie verschiedene Formen handlungsorientierten Lernens in der Stadt in Theorie, Praxis und Reflexion.</p>	
<p>Referent/in: Claudia Koll und Arno Schappert BBZ Fachschule für Sozialpädagogik Schleswig</p>	<p>Teilnehmerzahl 4 - 25</p>

<p>Erlebnispädagogik im Klassenzimmer</p>	<p>Veranstaltungsnummer W 2</p>
<p>Für erlebnispädagogische Übungen benötigt man nicht immer eine Turnhalle oder einen Wald. Dieses Seminar zeigt wie auch in einem Klassenzimmer gruppendynamische Übungen praktiziert werden können. Kleine Übungen und komplexe Aufgabenstellungen sollen durch eine ausführliche Reflexion einen Einblick geben in die dynamische Struktur der Gruppe.</p>	
<p>Referent/in: Claudia Nieländer, Dipl.Sportwissenschaftlerin. Trainerin der Erlebnispädagogik KOMM.aktiv</p>	<p>Teilnehmerzahl 7 - 15</p>

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch **ERLEBNISSE**

<i>Instinktives Bogenschießen</i>	Veranstaltungsnummer W 3
<p>Diese Methode basiert darauf, jedes bewusste Zielen auszuschließen. Die Augen nehmen wahr und das Gehirn steuert die Handlung. Das Erlernen des instinktiven Bogenschießens ist ein sehr langer Prozess und setzt die Auseinandersetzung mit sich selbst voraus.</p> <p>Genauso basieren viele alltäglichen Tätigkeiten und Interaktionen auf der Wahrnehmung und der folgenden intuitiven Handlung. Der Workshop soll einen kleinen Einblick in die Technik des Bogenschiessens und der damit verbundenen Möglichkeiten der Selbstwahrnehmung geben.</p>	
Referent/in: Maike Hoffmann EVENT NATURE	Teilnehmerzahl 1 – 8

<i>Abseilseminar</i>	Veranstaltungsnummer W 4
<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmer/innen mit verschiedenen Abseiltechniken vertraut zu machen. HMS, Abseilachter, GriGri & Co. werden erklärt und angewendet. Hierbei ist ein Wechsel zwischen „sich selbst abseilen“ und „abgeseilt werden“ vorgesehen.</p>	
Referent/in: Tilo Krause, Architekt und Gründer UP! Feinklettern UG	Teilnehmerzahl 5 – 12

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch **ERLEBNISSE**

Teamtrainings erleben	Veranstaltungsnummer W 5
<p>In diesem Workshop können alle Teilnehmer/innen die Möglichkeiten von Teamtrainings erleben. Es werden Übungen angeboten, deren Settings schnell und ohne großen Materialaufwand hergestellt werden können.</p> <p>Durch die gekonnte Inszenierung der Aufgaben kann eine Gruppe, Schulklasse oder Abteilung zügig ins gemeinsame Erleben geschickt werden.</p> <p>Schnell werden beim Lösen der Aufgabe die Stärken und Schwächen der Gruppe sichtbar und beim gemeinsamen Reflektieren können die nächsten passenden Herausforderungen, wie z.B. Regelverschärfungen, -ergänzungen und/ oder -änderungen gefunden werden.</p> <p>Den Gruppenzusammenhalt stärken, die Kommunikation und Kooperation des Teams fördern, lernen Verantwortung zu übernehmen und vieles mehr können Ziele eines Teamtrainings sein.</p>	
Referent/in: Steven Wende, Leiter Abt. Teamtrainings Hochseilgarten Altenhof	Teilnehmerzahl 6 – 26

Land Art	Veranstaltungsnummer W 6
<p>Bilder, die aus der Natur auftauchen und wieder in ihr verschwinden. Die Materialien sind vergänglich: Bäume, Gräser, Blumen, Blüten, Steine,... alles was die Natur im Sommer bietet.</p> <p>Zu Beginn wird in die Methode eingeführt und danach soll ein gemeinsames Kunstwerk gestaltet werden. Wie es aussehen wird....das zeigt sich am Ende des Tages.</p>	
Referent/in: Sabine Duda, Dipl.Pädagogin, Erlebnispädagogin Duda-Draussen	Teilnehmerzahl 2 - 16

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch **ERLEBNISSE**

<p>Mobiler Niedrigseilparcours</p>	<p>Veranstaltungsnummer W 7</p>
<p>Sich gegenseitig Halt geben und unterstützen, dem Partner/ der Partnerin vertrauen, aber auch Sicherheit geben. Dies sind Themen, die mit Hilfe niedriger Seilaufbauten bearbeitet werden können. Kommunikation und Kooperation stehen im "kleinen Seilgarten" im Vordergrund und sind deshalb nicht mehr aus dem erlebnispädagogischen Kontext wegzudenken.</p> <p>Der gemeinsame Bau verschiedener Niedrigseilelemente steht im Mittelpunkt und wird in Hinblick auf technische Daten von Industrie- und Bergsportmaterial, Sicherheit und pädagogische Anwendung überprüft.</p>	
<p>Referent/in: Michael Harren, Erzieher, Erlebnispädagoge, Sicherheitsbeauftragter EXEO e.V.</p>	<p>Teilnehmerzahl 1 – 14</p>

<p>Baumklettern als erlebnispädagogisches Setting mit Kindern und Jugendlichen</p>	<p>Veranstaltungsnummer W 8</p>
<p>Die Aktion wird mit den Teilnehmer/innen zusammen aufgebaut. Nach dem Aufbau kann jeder/ jede die Aktion testen. Im Anschluss findet ein gemeinsames Gespräch über die eigenen Erfahrungen, sowie die möglichen Einsatzgebiete statt.</p>	
<p>Referent/in: Daniel Pallaks Erlebnis Wandertage</p>	<p>Teilnehmerzahl 1 – 15</p>

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch **ERLEBNISSE**

<p>Suchen und Finden - Orientierungstour als Teamaufgabe</p>	<p>Veranstaltungsnummer W 9</p>
<p><i>Suchen - Warum? Eigenmotivation entwickeln. Finden - Was? Gemeinsame Ziele formulieren und erreichen. Orientieren - Woran? Alle Ressourcen zielorientiert einsetzen.</i></p> <p>Bei diesem Workshop wird behandelt, wie handlungsorientierte Aktionen Prozesse im Team veranschaulichen können: Wie werden Entscheidungen gefällt? Wie Rollen zugewiesen? Welche Ziele verfolgt? Anhand der konkreten Erfahrung werden Strukturen bewusst und bearbeitbar.</p> <p>Bei der Orientierungstour gilt es, in Teilgruppen eine gemeinsame Aufgabe zu lösen. Es stehen GPS-Geräte, Kompass und Satellitenbilder zur Verfügung. Die Abstimmung zwischen den „Abteilungen“ wird zum „Knackpunkt“ auf dem Weg zum Erfolg. Welchen Nutzen können aktive Lernelemente für ihre Zielgruppen und Lernfelder bieten?</p>	
<p>Referent/in: Karen Hinze, selbständige Trainerin für Teamentwicklung handlungsfeld outdoor training</p>	<p>Teilnehmerzahl 4-16</p>

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch ERDENKLICHES

<p>Handlungsorientiertes Prozesstraining (HPT)</p>	<p>Veranstaltungsnummer S 1</p>
<p>Wie können erlebnispädagogische Trainings professionell und zielgerichtet „design“ werden? Im Workshop soll erarbeitet werden, wie diese aufgebaut werden können. Dies soll Impulse geben, die die Trainer/innen dabei unterstützen können, ein zielgerichtetes Programm zu „designen“. Dabei dienen als Grundlage, die vom DGCC (Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management) herausgegebenen Qualitätsstandards aus dem Case Management, die auf die erlebnispädagogischen Trainings übertragen wurden.</p>	
<p>Referent/in: Markus Luu, Dipl.-Soz.Päd. Trainer der Erlebnispädagogik KOMM.aktiv</p>	<p>Teilnehmerzahl 7 - 15</p>

<p>Reflexion im Training – aber richtig</p>	<p>Veranstaltungsnummer S 2</p>
<p>Die Teilnehmer/innen können nach dem Workshop mit einem hilfreichen Planungsbogen ihre eigenen Reflexionen planen und Trainings besser zielorientiert, erlebnisreich und tiefgreifend durchführen.</p> <p>Es gibt mehrere praktische Einblicke in die Kunst der Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexionen ziel- und prozessorientiert angehen - die richtigen Fragen stellen - das Thema angemessen vertiefen - Reflexionen aktivierend durchführen - Ergebnisse und Erkenntnisse festhalten 	
<p>Referent/in: Jörg Friebe, Dipl Pädagoge, Trainer, systemischer Organisationsentwickler und Geschäftsführer KOMM.aktiv</p>	<p>Teilnehmerzahl 4 - 50</p>

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch ERDENKLICHES

<p>Teamexpedition</p>	<p>Veranstaltungsnummer S 3</p>
<p>Im Team in der Natur unterwegs sein, bedeutet gemeinsam Entscheidungen zu treffen, genau und verantwortungsbewusst zu planen. Eine Teamexpedition bietet wahrhaftige Erlebnisse und den Raum für nachhaltige Erfahrungen. Hier können die Konsequenzen des eigenen Handelns erlebt und gespürt werden, es gibt keinen „Resetknopf“. In einem sicheren Rahmen haben die Teilnehmer/innen die Chance Teamprozesse in realen Situationen zu erfahren. Worauf kommt es an? Wie plant man welche Teamexpedition für welche Zielgruppe? Wie findet man die richtige Balance zwischen Gruppenselbststeuerung und Sicherheit?</p>	
<p>Referent/in: Günther Hoffmann EVENT NATURE</p>	<p>Teilnehmerzahl 1 - 15</p>

<p>Aus- und Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik</p>	<p>Veranstaltungsnummer S 4</p>
<p>Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsfelder und Ausbildungsmöglichkeiten haben Laien es oft schwer einen Überblick zu behalten. Daher wurde in den letzten Jahren vermehrt von Anbietern erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildungen der Wunsch geäußert, sich intensiver auszutauschen und zu vernetzen. Der Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) hat sich diesem Wunsch angenommen und Anfang 2008 ein erstes Treffen interessierter Anbieter initiiert, um einen Professionalisierungsprozess in Gang zu setzen. In dem Forum in Rendsburg sollen die Ziele und ersten Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung“ des be vorgestellt werden, um anschließend weitere Ideen und Anregungen für den Arbeitskreis Ausbildung gemeinsam zu erarbeiten.</p>	
<p>Referent/in: Theis Hanck, Dipl. Soz. Päd., Erzieher, Praxisanleiter EXEO e.V.</p>	<p>Teilnehmerzahl 1 - 30</p>

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch ERDENKLICHES

Das segelnde Klassenzimmer	Veranstaltungsnummer S 5
<p>Bei diesem Angebot soll der „Alleinstellungscharakter“ von Gruppenreisen mit Großseglern in Abgrenzung zu anderen erlebnispädagogischen Fahrten erörtert werden. Der Workshop soll Anregungen zur konkreten Umsetzung von Großsegelreisen liefern. Thematische Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen: Auswahl der Schiffe, Versorgung an Bord, Kosten, Tagesgestaltung, Sicherheit, Fahrtrouten und Elternarbeit. Im Anschluss an das Referat steht genügend Zeit zur Verfügung, die individuellen Fragen der Teilnehmer/innen zu besprechen. Dieses Angebot richtet sich an Interessierte von Jugendreisen ab 13 Jahren und Erwachsenenreisen.</p>	
Referent/in: Burkhardt Blatt	Teilnehmerzahl 1 - 30

Overview „Hochseilgarten“	Veranstaltungsnummer S 6
<p>Diese Veranstaltung schafft Klarheit. Was kann welcher Hochseilgarten? Wofür ist welche Veranstaltung oder Anlage gedacht? Welche Standards und Ausrüstung gibt es? Und, und, und? Nach diesem Seminar finden Sie den für Sie richtigen Hochseilgarten!</p>	
Referent/in: Jörn Nitsch, Geschäftsführer und Gründer UP! Feinklettern UG	Teilnehmerzahl 1 - 20

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch ERDENKLICHES

Abenteuer Hajk	Veranstaltungsnummer S 7
<p>Hajk - der Begriff kommt aus dem Schwedischen und ist eine ungewöhnliche Form einer Etappen-Wanderung. Zu Fuß in Kleingruppen in Schleswig-Holstein unterwegs. Eine „rätselhafte Spur“ führt die Teilnehmer/innen nach „Begegnungen“ mit der Außenwelt zu einem ihnen unbekanntem Ziel. Wir geben einen Überblick, detaillierte Einblicke in unterschiedliche Möglichkeiten des Hajk, unsere Ziele, Methoden und Techniken.</p>	
Referent/in: Ute Shaheen, Klaus Willig, Horst Ortmann, Peter Ortmann Hajk e.V.	Teilnehmerzahl 8 - 30

Den Norden erleben!

11. Juni 2010 im Europaforum Rendsburg

Programmübersicht

Impulse durch **ERFAHRENES**

Die unglaubliche Reise	Veranstaltungsnummer V 1
<p>Hierbei handelt es sich um eine dreiwöchige Begegnung zwischen türkischen Jugendlichen aus Kiel und deutschen rechtsradikalen Jugendlichen (Skinheads) aus Rostock und Hoyerswerda.</p> <p>Mit erlebnispädagogischen Inhalten war es möglich, eine Woche in Schleswig-Holstein und zwei Wochen in der Türkei ohne größere Konflikte zu überstehen. Welche Grenzen bei dieser ungewöhnlichen Begegnungsreise überschritten wurden, wird diese Dokumentation durch Film und Referat beleuchten.</p>	
Referent/in: Sahabettin Atli Dipl. Päd., Jörg Schröder Dipl. Soz. Päd. VSH (Verbund systemische Hilfen) Nortorf	Teilnehmerzahl 8 - 30

Segeln statt saufen. Rudern statt raufen	Veranstaltungsnummer V 2
<p>Problemjugendlichen eine positive Lebensperspektive vermitteln oder zunächst überhaupt eine Alltagsstruktur zu geben, um sie für Ausbildung und Arbeit vorzubereiten- hier dient die Natur als Therapie.</p> <p>Am Anfang steht die Leistung - am Ende die Verantwortung. Dies geschieht durch Flußreisen mit Expeditionscharakter. Täglich müssen 50 km gerudert werden, um das Camp zu erreichen. Denn nur Leistung bringt Erfolg und Erfolg schafft Anerkennung. Anerkennung ist die Voraussetzung, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>Das Euro-Viking-Projekt wird durch einen Film vorgestellt und kommentiert. Im Anschluss kann über dieses und andere Projekte bzw. Fallstudien diskutiert werden.</p>	
Referent/in: Burkhardt Blatt, Lehrer, Weltumsegler und Abenteurer Euro-Viking e.V.	Teilnehmerzahl 8 - 30